



**REPUBLIK ÖSTERREICH**

BUNDESMINISTERIUM  
FÜR BAUTEN UND TECHNIK

Geschäftszahl 15.700/4-I/5/85

An das  
Präsidium des Nationalrates  
Parlament  
1016 Wien

1011 Wien, Stubenring 1  
Telefon 0222/7500  
Name des Sachbearbeiters:  
**MR. Dr. Schwarzer**

Klappe 5078 Durchwahl  
Fernschreib-Nr. 111145, 111780

Bitte in der Antwort die  
Geschäftszahl dieses  
Schreibens anführen.

ANLAGE GESETZENTWURF  
74 GE/9.85

Datum: - 3. SEP. 1985

Verteilt 5.9.85 Klemz

*St. Oeynhausen*

Das Bundesministerium für Bauten und Technik beeht sich,  
in der Anlage 25 Ausfertigungen seiner an das Bundeskanzler-  
amt gerichteten Stellungnahme zum Entwurf des im Betreff ge-  
nannten Bundesgesetzes zu übermitteln.

25 Beilagen

Wien, am 19. August 1985

Für den Bundesminister:

i.V. Dipl.-Ing. Petrasch

Für die Richtigkeit  
der Ausfertigung:

*Peyzl*

**REPUBLIK ÖSTERREICH**

BUNDESMINISTERIUM  
FÜR BAUTEN UND TECHNIK

Geschäftszahl 15.700/4-I/5/85

1011 Wien, Stubenring 1

Telefon 0222/7500

Name des Sachbearbeiters:

**MR. Dr. Schwarzer**

Klappe 5078 Durchwahl

Fernschreib-Nr. 111145, 111780

An das  
Bundeskanzleramt  
Ballhausplatz 2  
1014 Wien

Bitte in der Antwort die  
Geschäftszahl dieses  
Schreibens anführen.

Betr.: Protokoll Nr. 7 zur Konvention  
zum Schutze der Menschenrechte und  
Grundfreiheiten

zu GZ 670 723/17-V/1/85 vom 2.8.1985

Das Bundesministerium für Bauten und Technik beeckt sich mit-  
zuteilen, daß aus ho. Sicht gegen den Entwurf des im Betreff  
genannten Gesetzes keine Bedenken bestehen.

Dem Präsidium des Nationalrates werden u.e. 25 Ausfertigungen  
dieser Stellungnahme übermittelt.

Wien, am 19. August 1985

Für den Bundesminister:

i.V. Dipl.-Ing. Petrasch

Für die Richtigkeit  
der Ausfertigung: